

Kunst im Exil

**Digitales Festival *Re:Writing the Future* startet am
25. Februar auf Berliner Bühnen und im Netz**

Die Allianz Kulturstiftung veranstaltet vom 25. - 28. Februar 2021 mit dem Berliner Künstlerprogramm des DAAD, dem Maxim Gorki Theater, dem International Cities of Refuge Network (ICORN) sowie einem breiten Netzwerk von Berliner Kulturinstitutionen und internationalen Partner*innen das digitale Festival *Re:Writing the Future*. Mit dabei sind Kulturschaffende wie Swetlana Alexijewitsch, Herta Müller, Rasha Nahas, Asli Erdoğan und Milo Rau.

Kunst, Kultur, Zivilgesellschaft und Politik kommen auf Einladung Berlins online zusammen und diskutieren die Entstehungsbedingungen von Kultur in Zeiten beschränkter Freiräume. *Re:Writing the Future* ist ein Treffen solidarischer Städte im International Cities of Refuge Network (ICORN): Städte, die gefährdete und bedrohte Künstler*innen unterstützen und fördern.

„Solidarität mit bedrohten Künstler*innen über Grenzen hinweg ist heute wichtiger denn je. Angriffe auf die Meinungs- und Kunstfreiheit werden durch die Corona-Krise noch verschärft. Deshalb ist es richtig und gut, dass Berlin als weltoffene, solidarische Stadt sich im ICORN Netzwerk engagiert“, so Klaus Lederer, Senator für Kultur und Europa. „Das Festival *Re:Writing the Future* zeigt die künstlerische Vielfalt dieser Stadt, geprägt durch die diversen Hintergründe der hier lebenden Künstler*innen – und eröffnet damit auch einen spannenden Blick in die Zukunft.“

Auf dem Programm stehen Gespräche zwischen den Literaturnobelpreisträgerinnen Herta Müller und Swetlana Alexijewitsch, Diskussionen bedrohter Journalist*innen und Künstler*innen, wie etwa Can Dündar, Asli Erdoğan und Zehra Doğan sowie Menschenrechtsverteidigern wie Wolfgang Kaleck und Veysel Ok. Darüber hinaus finden vielfältige Online-Workshops renommierter Institutionen statt wie Forensic Architecture, Wir Machen Das und Arts of the Working Class. Auch der diesjährige Freemuse Bericht zur internationalen Lage der Kunstfreiheit wird anlässlich des Festivals vorgestellt.

„Über 20 Kulturinstitutionen aus Berlin. Künstler*innen aus über 30 Städten weltweit. Eine gemeinsame Zukunft. Das ist das Festival *Re:Writing the Future*“, so Esra Küçük, Geschäftsführerin der Allianz Kulturstiftung und eine der vier Kurator*innen. „Mit einem vielfältigen Programm ermöglicht das Festival einen Erfahrungsaustausch zu der wichtigen Frage, was Städte als Zufluchtsorte für gefährdete Künstler*innen leisten können. Es spannt den Bogen zwischen der Berliner Kulturszene und internationalen Partnern. Im Zentrum steht die Vernetzung untereinander.“

Das digitale Kulturfestival findet an verschiedenen Orten in Berlin statt und wird auf der Website rewritingthefuture.org live übertragen. Gefördert wird das Festival von der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa und der Allianz Kulturstiftung.

Weitere Informationen finden Sie unter: rewritingthefuture.org

ausgerichtet von



in Kooperation mit

GORKI



BERLINER
KÜNSTLER*
PROGRAMM

**DA
AD**

in Partnerschaft mit



gefördert von

Senats-Department
für Kultur und Europa

berlin

BERLIN



Über die Allianz Kulturstiftung

Die Allianz Kulturstiftung ist eine gemeinnützige Kulturstiftung für Europa. Sie steht dafür ein, den Zusammenhalt in Europa mit den Mitteln von Kunst und Kultur zu stärken. Die Stiftung engagiert sich für translokale Projekte in Europa und im Mittelmeerraum. In den kommenden Jahren setzt sie folgende thematische Schwerpunkte: sie setzt sich für eine offene Gesellschaft ein, dafür Europa dezentral zu denken und die Digitalisierung gemeinwohlorientiert voranzutreiben.

SOCIAL MEDIA

facebook.com/allianz.kulturstiftung
instagram.com/allianzkulturstiftung
twitter.com/AllianzKultur

PRESSE-KIT

Unser Presse-Kit mit umfangreichem Bild- und Textmaterial können Sie auf rewritingthefuture.org im Menüband unter „PRESS KIT“ downloaden.